



LINDT & SPRÜNGLI

**Halbjahresbericht
Januar – Juni**

2019

Aktionärsbrief 2019

Überdurchschnittliches Wachstum geht weiter

Starkes organisches Umsatzwachstum

+6,2% auf CHF 1,76 Mrd. (in CHF +5,4%)

Erhöhung des Betriebsgewinns (EBIT)

+7,8% auf CHF 126,2 Mio. (+20 Bp)

Steigerung des Reingewinns

+2,4% auf CHF 88,1 Mio.

Gutes organisches Wachstum und Marktanteilsgewinne in allen strategisch wichtigen Märkten

+5,0%
«Europa»

+7,2%
«Nordamerika»

+8,3%
«Rest der Welt»

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Lindt & Sprüngli ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2019 gestartet und führt das Wachstum der Vorjahre weiter. Im ersten Halbjahr erzielten wir einen Gruppenumsatz von CHF 1,76 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,67 Mrd.), was einem starken organischen Wachstum von +6,2% entspricht. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat damit die Basis geschaffen, um das gesetzte organische Umsatzwachstumsziel zwischen 5–7% für das Gesamtjahr zu erreichen.

Lindt & Sprüngli erzielte in den mehrheitlich gesättigten oder stagnierenden Schokoladenmärkten im ersten Halbjahr 2019 gute Ergebnisse und gewann Marktanteile in allen strategisch wichtigen Märkten dazu. So konnte Lindt & Sprüngli die führende Marktposition weiter ausbauen. Vor allem das starke Saisongeschäft, die Lancierung zahlreicher Innovationen bei den Leaderprodukten und das globale Ladennetzwerk bildeten die Basis dieses Erfolgs.

Im Segment «Europa» erwirtschaftete Lindt & Sprüngli im ersten Halbjahr einen Umsatz von CHF 874 Mio., was einer organischen Steigerung von +5,0% entspricht. Besonders England, Österreich, Deutschland, die Schweiz und die skandinavischen Länder erzielten gute Ergebnisse. Die osteuropäischen Märkte Polen, Russland, Tschechische Republik, Slowakei und Ungarn entwickelten sich klar überdurchschnittlich mit hohen zweistelligen Wachstumsraten. Anfang des Jahres profitierte

Lindt & Sprüngli zudem vom späten Ostergeschäft, das den Schokoladenkonsum positiv beeinflusste. Erfolgreiche Lancierungen unter den Bestsellern Lindor und Excellence waren die bedeutendsten Wachstumstreiber. In Deutschland steuerte neben den limitierten Editionen des berühmten Goldhasen an Ostern auch die Mini Pralinés Produktlinie positiv zum Resultat bei.

In der Schweiz eröffneten wir Anfang Juni 2019 nach nur 12 Monaten Bauzeit den Aus- und Neubau des Lindt Cocoa Centers in Olten mit einem feierlichen Anlass. Die Investition von CHF 30 Mio. in das Werk ist ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz und dank der gesteigerten Kapazität in der Kakaomasseherstellung ein grosser Meilenstein für das weitere Wachstum der gesamten Lindt & Sprüngli Gruppe. Wichtiger Bestandteil dieses Projekts ist die Installation einer hochmodernen Forschungsanlage, die Tests mit Kakaosorten, Schokoladenrezepturen und Prozessverfahren ermöglicht. In Deutschland schlossen wir den Ausbau des Logistikgebäudes am Standort in Aachen erfolgreich ab. Im Zuge dessen wurde die Logistik an die Produktionsanlage mit vollautomatischer Fördertechnik angebunden.

Die Region «Nordamerika» entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv und erzielte ein gutes organisches Wachstum von +7,2%, zu dem alle 3 US-Gesellschaften beigetragen haben. Der Umsatz stieg auf CHF 623 Mio.

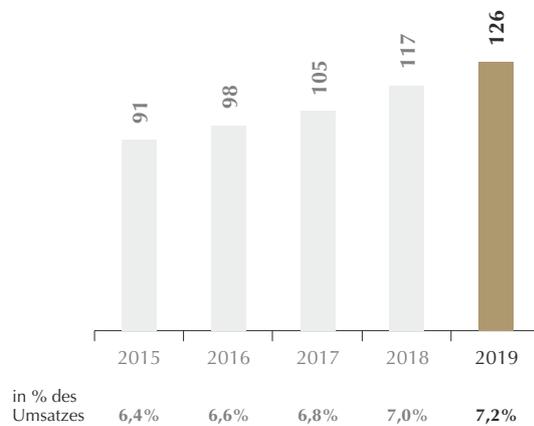
Gruppenumsatz

1. Halbjahr 2019, in CHF Mio.



Operatives Ergebnis (EBIT)

1. Halbjahr 2019, in CHF Mio.



Die Marktsituation in den USA, dem grössten Schokoladenmarkt der Welt, verbesserte sich und das Handelsumfeld erholte sich leicht nach schwierigen Jahren der Umstrukturierung. Hervorzuheben ist Lindt USA, die nach anspruchsvollen Vorperioden ein gutes Ergebnis erzielte und Marktanteile dazugewann. Auch Ghirardelli verzeichnete ein positives Resultat. Russell Stover erreichte im ersten Halbjahr ein Umsatzplus dank der erfolgreichen Neulancierung der Pralinenlinie Bow Line sowie der anhaltend guten Verkaufserfolge der zuckerfreien Produktlinie mit Stevia-Extrakt. Somit ist Russell Stover auf Kurs, um die gesetzten Wachstumsziele zu erreichen.

«Die Investitionen in den Ausbau eines einheitlichen Logistiknetzwerkes für den gesamten amerikanischen Markt schaffen die Basis für langfristiges Umsatzwachstum in der Region.» Ernst Tanner

In den USA ist Lindt & Sprüngli dank des stetigen Umsatz- und Volumenwachstums weiterhin die Nr. 1 im Premium-Schokoladensegment und die Nr. 3 im Gesamtschokoladenmarkt. Der 2018 beschlossene Bau der hochmodernen Produktionslinien für Kakao- und Schokoladenmasseanlagen am US-Standort in Stratham ist auf gutem Weg. Das Investitionsprojekt über rund CHF 200 Mio. wird das geplante Volumenwachstum langfristig unterstützen. Gleichzeitig investieren wir in den Ausbau eines einheitlichen Logistiknetzwerkes für den gesamten amerikanischen Markt.

Für die Lindt & Sprüngli Gruppe nimmt die Bedeutung des Segments «Rest der Welt» von Jahr zu Jahr zu. Die Märkte verzeichneten erneut ein sehr gutes Wachstum und steigerten den Umsatz organisch um +8,3% auf CHF 261 Mio. Besonders in Japan, Brasilien wie auch in China zahlen sich die Wachstums- und Vertriebsstrategien aus, die auf die lokalen Vorlieben der Konsumenten abgestimmt sind. Die Märkte profitierten von der Aufbauarbeit der Vorjahre und der zunehmenden Marktpräsenz der Premium-Schokoladenprodukte.

«Die neuen Märkte des Segments «Rest der Welt» entwickeln sich sehr erfreulich und leisten kontinuierlich einen immer wichtigeren Umsatzbeitrag für die Gruppe.» Dieter Weisskopf

Das Global Retail Geschäft verzeichnete auch im ersten Halbjahr 2019 gute Resultate. Zahlreiche Neueröffnungen an hochfrequentierte Topadressen in Japan, Brasilien und in Europa begeisterten die Konsumenten mit dem einzigartigen Markenerlebnis. Die Serviceausbildung der Chocolate Advisors spielte weiterhin eine tragende Rolle, um den Konsumenten den gewohnt hohen Servicestandard in unseren Shops zu bieten. Das weltweite, eigene Ladennetz wird auch im zweiten Halbjahr weiter ausgebaut.

Die Preise für unseren wichtigsten Rohstoff, die Kakaobohnen, sind im Vorjahresvergleich aufgrund einer höheren Nachfrage leicht gestiegen. Um eventuelle Preisschwankungen auf dem Markt auszugleichen decken wir uns branchenüblich

über Termingeschäfte ein. Die Preise für weitere wichtige Rohmaterialien, wie Milch, Haselnüsse und Zucker haben sich im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht erhöht. Die Kakaobutterpreise verbesserten sich für Lindt & Sprüngli dagegen leicht.

Aufgrund einer guten Einkaufspolitik der Rohstoffe und zusätzlicher Effizienzsteigerungen konnte der Material- und Personalaufwand in Prozent zum Umsatz gesenkt werden. Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe hat sich auf 13 556 Mitarbeitende (Vorjahr: 13 168) im ersten Halbjahr erhöht. Der Betriebsgewinn (EBIT) verbesserte sich per 30. Juni 2019 auf CHF 126,2 Mio. (Vorjahr: CHF 117,1 Mio.), was einer Steigerung von +7,8% entspricht. Der Reingewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf CHF 88,1 Mio. (Vorjahr: CHF 86,0 Mio.). Der operative Cash Flow erreichte CHF 398,2 Mio. (Vorjahr: CHF 333,7 Mio.). Die Bilanzsumme per 30. Juni 2019 betrug CHF 7,18 Mrd. und die Eigenkapitalquote beträgt solide 57,3% (31. Dezember 2018: 61,9%).

Für den Halbjahresabschluss 2019 wurde der von IFRS 16 verlangte neue Leasingstandard eingeführt, wobei das Vorjahr nicht rückwirkend angepasst wurde. Mit dem neuen Leasingstandard werden grundsätzlich die zukünftigen Mietzahlungen, wie auch das daraus entstehende Nutzungsrecht in der Bilanz erfasst. Dies führt in der Erfolgsrechnung zu einer Erhöhung der Abschreibungen und des Zinsaufwands bei einer gleichzeitigen Verminderung der Mietaufwendungen im Betriebsaufwand. Die Einführung des neuen Standards verursachte im Halbjahr 2019 einen Rückgang des Reingewinns von rund CHF 4 Mio. aufgrund des höheren Zinsaufwands zu Beginn des Leasingverhältnisses («Front-Load Impact»). In der Geldflussrechnung erhöhen sich der operative Cash Flow aufgrund der höheren Abschreibungen wie auch der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit wegen der ausgewiesenen Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten.

Anfang 2018 startete Lindt & Sprüngli ein Rückkaufprogramm für Namenaktien und Partizipationsscheine, um der hohen Liquidität, der soliden Bilanz und dem kontinuier-

lich hohen Cash Flow Rechnung zu tragen. Das Programm verlief wie geplant, und per Ende Juni 2019 wurden Namenaktien und Partizipationsscheine in einem Umfang von CHF 455 Mio. (entsprechend 2,9% des Aktienkapitals) zurückgekauft. Das Programm wird per Ende Juli 2019 abgeschlossen.

Nebst unserem Bekenntnis zu hoher Qualität, spielt Nachhaltigkeit bei der Sicherstellung unseres langfristigen Erfolgs eine bedeutende Rolle. Wichtiges Element bildet dabei das Lindt & Sprüngli Farming Program. Seit Beginn des Programms 2008 erzielten wir enorme Fortschritte in der nachhaltigen Kakaobohnenbeschaffung. Das Programm ist heute in Ghana, Ecuador, Madagaskar, Papua-Neuguinea und der Dominikanischen Republik etabliert und zeigt dort positive Wirkung.

Der nächste grosse Meilenstein liegt bereits in greifbarer Nähe und Lindt & Sprüngli ist auf Kurs, bis 2020 eine 100% rückverfolgbare und verifizierte Lieferkette für Kakaobohnen zu erreichen. Die 442 Projektmitarbeitenden in den Herkunftsländern, die durch das Lindt & Sprüngli Farming Program finanziert werden, engagieren sich in der Zusammenarbeit mit den 72 528 Bauern tagtäglich mit viel Leidenschaft für die Umsetzung dieser Vision. Heute sind bereits 86% der beschafften Kakaobohnen rückverfolgbar und extern verifiziert.

Lindt & Sprüngli hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie neu ausgerichtet und intensiviert damit ihre Bestrebungen. Dabei wurden neue konkrete Verpflichtungen formuliert. Unter anderem möchten wir bis 2025 unseren gesamten Bedarf an Kakao zu 100% aus Gebieten, die frei von Entwaldung sind, beziehen.

Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr erwartet die Lindt & Sprüngli Gruppe weiterhin ein organisches Umsatzwachstum zwischen 5–7%. Bei der Entwicklung der operativen Gewinnmarge erwarten wir für das Gesamtjahr 2019 eine Steigerung im Bereich der mittel- bis langfristigen Zielsetzung von 20–40 Basispunkten.

Ernst Tanner
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Dieter Weisskopf
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

CHF Mio.	Anmerkung	30. Juni 2019		31. Dezember 2018	
Aktiven					
Sachanlagen		1 348,4		1 344,8	
Nutzungsrechte	7	495,1		–	
Immaterielle Anlagen		1 362,9		1 378,3	
Finanzanlagen		1 675,1		1 534,0	
Latente Steueraktiven		83,6		59,7	
Total Anlagevermögen		4 965,1	69,2%	4 316,8	59,5%
Warenvorräte		896,1		752,2	
Kundenforderungen		408,9		1 023,2	
Sonstige Forderungen		143,0		118,8	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1,2		2,5	
Derivative Vermögenswerte		36,9		38,6	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		0,3		1,6	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		727,1		996,1	
Total Umlaufvermögen		2 213,5	30,8%	2 933,0	40,5%
Total Aktiven		7 178,6	100,0%	7 249,8	100,0%
Passiven					
Aktien- und PS-Kapital	4	24,4		24,3	
Eigene Aktien und PS	4	–537,5		–202,4	
Kapital- und Gewinnreserven		4 615,0		4 655,4	
Total Eigenkapital der Aktionäre		4 101,9		4 477,3	
Nicht beherrschende Anteile		9,6		9,1	
Total Eigenkapital		4 111,5	57,3%	4 486,4	61,9%
Anleihen		998,1		997,9	
Darlehen		0,4		0,8	
Leasingverbindlichkeiten	7	438,9		–	
Latente Steuerpassiven		512,8		467,0	
Vorsorgeverpflichtungen		186,6		174,9	
Sonstige Verbindlichkeiten		6,2		6,6	
Rückstellungen		87,1		88,1	
Total langfristiges Fremdkapital		2 230,1	31,0%	1 735,3	23,9%
Lieferantenverbindlichkeiten		158,6		214,2	
Sonstige Verbindlichkeiten		42,1		56,2	
Leasingverbindlichkeiten	7	61,3		–	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen		40,1		52,5	
Passive Rechnungsabgrenzungen		498,7		666,4	
Derivative Verpflichtungen		13,2		12,1	
Rückstellungen		13,1		14,4	
Banken- und Finanzverpflichtungen		9,9		12,3	
Total kurzfristiges Fremdkapital		837,0	11,7%	1 028,1	14,2%
Total Fremdkapital		3 067,1	42,7%	2 763,4	38,1%
Total Passiven		7 178,6	100,0%	7 249,8	100,0%

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Januar–Juni 2019		Januar–Juni 2018	
Erträge				
Umsatz	1 757,8	100,0%	1 668,2	100,0%
Übrige Erträge	7,5		8,4	
Total Erträge	1 765,3	100,4%	1 676,6	100,5%
Aufwand				
Materialaufwand	-658,0	-37,4%	-626,8	-37,6%
Bestandesänderung Lager	95,7	5,4%	67,8	4,1%
Personalaufwand	-463,5	-26,4%	-443,3	-26,6%
Betriebsaufwand	-486,3	-27,6%	-470,7	-28,2%
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	-127,0	-7,2%	-86,5	-5,2%
Total Aufwand	-1 639,1	-93,2%	-1 559,5	-93,5%
Operatives Ergebnis (EBIT)	126,2	7,2%	117,1	7,0%
Finanzertrag	1,9		1,8	
Finanzaufwand	-16,6		-7,9	
Gewinn vor Steuern	111,5	6,3%	111,0	6,7%
Steuern	-23,4		-25,0	
Reingewinn	88,1	5,0%	86,0	5,1%
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	0,9		0,8	
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	87,2		85,2	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	367,5		355,0	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	365,1		353,4	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Januar–Juni 2019	Januar–Juni 2018
Reingewinn	88,1	86,0
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	86,1	71,7
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden könnten		
Hedge Accounting	–5,7	60,5
Währungsumrechnung	–21,9	6,5
Gesamtergebnis der Periode	146,6	224,7
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	1,0	–0,3
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	145,6	225,0

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

CHF Mio.	Anmerkung	Aktien-/PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapitalreserven	Hedge Accounting	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital der Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bilanz per 1. Januar 2018		24,1	–84,0	347,0	–27,6	4 135,9	–209,1	4 186,3	8,7	4 195,0
Gesamtergebnis der Periode		–	–	–	60,5	156,9	7,6	225,0	–0,3	224,7
Kapitalerhöhung	4	0,2	–	68,3	–	–0,8	–	67,7	–	67,7
Kauf eigener Aktien und PS	4	–	–104,4	–	–	–	–	–104,4	–	–104,4
Verkauf eigener Aktien	4	–	0,6	–	–	0,3	–	0,9	–	0,9
Aktienbasierte Entschädigung		–	0,6	–	–	7,6	–	8,2	–	8,2
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–100,9	–	100,9	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–223,4	–	–223,4	–0,4	–223,8
Bilanz per 30. Juni 2018		24,3	–187,2	314,4	32,9	4 177,4	–201,5	4 160,3	8,0	4 168,3
Bilanz per 1. Januar 2019		24,3	–202,4	333,2	24,9	4 539,9	–242,6	4 477,3	9,1	4 486,4
Gesamtergebnis der Periode		–	–	–	–5,7	173,3	–22,0	145,6	1,0	146,6
Kapitalerhöhung	4	0,1	–	42,2	–	–	–	42,3	–	42,3
Kauf eigener Aktien und PS	4	–	–335,6	–	–	–	–	–335,6	–	–335,6
Aktienbasierte Entschädigung		–	0,5	–	–	8,6	–	9,1	–	9,1
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–85,3	–	85,3	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–236,8	–	–236,8	–0,5	–237,3
Bilanz per 30. Juni 2019		24,4	–537,5	290,1	19,2	4 570,3	–264,6	4 101,9	9,6	4 111,5

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Januar–Juni 2019		Januar–Juni 2018		
Reingewinn		88,1		86,0	
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen		127,0		86,5	
Veränderung Rückstellungen, Wertberichtigungen und Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen		-38,3		-20,8	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen		638,3		632,7	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte		-154,6		-128,9	
Abnahme (+)/Zunahme (-) sonstige Forderungen		-25,2		-12,2	
Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen		-1,5		3,9	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenverbindlichkeiten		-54,8		-71,3	
Abnahme (-)/Zunahme (+) übrige Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung		-192,7		-253,1	
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse ¹		11,9		10,9	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)		398,2		333,7	
Investitionen Sachanlagen		-97,2		-113,7	
Desinvestitionen Sachanlagen		0,2		0,2	
Investitionen immaterielle Anlagen		-3,1		-3,5	
Desinvestitionen (+)/Investitionen (-) Finanzanlagen (exkl. Vorsorgevermögen)		-		-0,1	
Investitionen Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		1,3		-1,5	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-98,8		-118,6	
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten		-3,3		-7,8	
Aufnahme Darlehen		0,6		4,0	
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-32,0		-	
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)		42,3		67,7	
Erwerb eigener Aktien und PS		-335,6		-104,4	
Dividende		-236,8		-223,4	
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen		-0,5		-0,4	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-565,3		-264,3	
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel		-265,9		-49,2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		996,1		853,0	
Einfluss von Kursänderungen		-3,1	993,0	-4,4	848,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		727,1		799,4	
Erhaltene Zinsen ²		0,7		0,4	
Bezahlte Zinsen ²		10,2		2,1	
Bezahlte Ertragssteuern ²		70,5		91,6	

1 Im ersten Halbjahr 2019 sind Veränderungen in Höhe von CHF 2,1 Mio. auf Fremdwährungsumrechnung zurückzuführen (Vorjahr: CHF 1,2 Mio.).

2 Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

Anhang zum Halbjahresabschluss (ungeprüft)

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen wurden die im Finanzbericht 2018 umschriebenen Rechnungslegungsstandards angewendet. Es wurde die verkürzte Darstellungsart gewählt.

Neue IFRS und Interpretationen

Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat sämtliche der per 1. Januar 2019 in Kraft getretenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen eingeführt, allem voran IFRS 16 – «Leasingverhältnisse».

Auswirkung der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 – «Leasingverhältnisse»

IFRS 16 – «Leasingverhältnisse» löst den gleichnamigen IAS 17 ab und legt die Prinzipien über Ansatz, Bewertung, Präsentation und Offenlegung von Leasingverhältnissen dar. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat den Standard mit der vereinfachten Übergangsmethode per 1. Januar 2019 eingeführt, wobei die Vergleichsbeträge für das Jahr vor der erstmaligen Anpassung nicht rückwirkend angepasst wurden. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung und die neuen Rechnungslegungsgrundsätze sind in Anmerkung 7 aufgeführt.

Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

2. Saisonalität

Bei der Interpretation des Halbjahresabschlusses muss berücksichtigt werden, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladensegment tätig ist, in dem im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter 40% des Gesamtjahresumsatzes erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht jedoch per Ende Juni jeweils rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen deshalb bei der Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr. Ebenfalls sind die Kundenforderungen am Ende des ersten Halbjahres wesentlich tiefer als am Ende des Geschäftsjahres (rückläufige Bestellungen während der Sommersaison im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft).

3. Segmentberichterstattung

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Lindt & Sprüngli Gruppe auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), Produkte und Handelsstrukturen sowie betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) Ländergesellschaften zusammengefasst.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten inklusive Russlands
- «Nordamerika» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos
- «Rest der Welt» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs, Chinas und Brasiliens sowie den Geschäftseinheiten Distributorengeschäft und Duty Free.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktkonformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

Segmentergebnis

CHF Mio.	Europa		Nordamerika		Rest der Welt		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Umsatz	999,5	985,6	626,6	566,9	260,6	248,5	1 886,7	1 801,0
./. Umsatz zwischen Segmenten	125,5	130,0	3,4	2,8	–	–	128,9	132,8
Umsatz Dritte	874,0	855,6	623,2	564,1	260,6	248,5	1 757,8	1 668,2
Operatives Ergebnis	105,7	96,1	–19,3	–16,0	39,8	37,0	126,2	117,1
Netto-Finanzergebnis							–14,7	–6,1
Gewinn vor Steuern							111,5	111,0
Steuern							–23,4	–25,0
Reingewinn							88,1	86,0

4. Kapitalstruktur

	Anzahl Namenaktien (NA) ¹	Anzahl Partizipationsscheine (PS) ²	Aktien- kapital (CHF Mio.)	PS- Kapital (CHF Mio.)	Total (CHF Mio.)
Bilanz per 1. Januar 2018	136 088	1 048 153	13,6	10,5	24,1
Kapitalerhöhung	–	19 005	–	0,2	0,2
Bilanz per 30. Juni 2018	136 088	1 067 158	13,6	10,7	24,3
Bilanz per 1. Januar 2019	136 088	1 072 535	13,6	10,7	24,3
Kapitalerhöhung	–	10 010	–	0,1	0,1
Bilanz per 30. Juni 2019	136 088	1 082 545	13,6	10,8	24,4

1 Zum Nominalwert von CHF 100

2 Zum Nominalwert von CHF 10

Das bedingte Kapital umfasst per 30. Juni 2019 total 389 697 Partizipationsscheine (PS) (30. Juni 2018: 405 084) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 235 247 Titel (30. Juni 2018: 150 634) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestimmt und die verbleibenden 154 450 Titel (30. Juni 2018: 254 450) für Kapitalmarkttransaktionen. Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 10 010 Optionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 4273 ausgeübt (30. Juni 2018: 19 005 Optionen, durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 3590).

	2019		2018	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
Bestand eigener Aktien und PS				
Anfangsbestand 1. Januar	1 597	18 156	1 524	–
Abgänge	–12	–	–27	–
Rückkaufprogramm	416	46 615	77	16 005
Endbestand 30. Juni	2 001	64 771	1 574	16 005
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (in CHF)	77 384	–	71 325	–
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufprogramms (in CHF)	76 016	6 520	74 131	6 166

Im Rahmen des am 12. März 2018 begonnenen Rückkaufprogramms erwarb die Gruppe bis zum 30. Juni 2019 insgesamt Namenaktien und Partizipationsscheine im Wert von CHF 455,2 Mio. Der Rückkauf im Umfang von bis zu CHF 500 Mio. dauert längstens bis zum 31. Juli 2019.

Anlässlich der Generalversammlung haben die Aktionäre einer Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 100 Namenaktien und 18 156 Partizipationsscheinen, welche im Rahmen des Rückkaufprogrammes in 2018 erworben wurden, zugestimmt. Die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung bedarf der Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt sowie der Eintragung im Handelsregister und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen sein.

5. Dividenden

Die Generalversammlung vom 2. Mai 2019 hat einer Dividendenzahlung von CHF 1000 (Vorjahr: CHF 930) pro Namenaktie und CHF 100 (Vorjahr: CHF 93) pro Partizipationsschein zugestimmt. Die Auszahlung erfolgte ab dem 9. Mai 2019.

6. Finanzinstrumente, Fair Value und Hierarchiestufen

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values (FV) der in der konsolidierten Bilanz erfassten Finanzinstrumente, analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe:

CHF Mio.	Stufe ¹	30. Juni 2019		31. Dezember 2018	
		Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Vermögenswerte					
Derivative Vermögenswerte	1	25,7	25,7	27,1	27,1
Derivative Vermögenswerte	2	11,2	11,2	11,5	11,5
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	1 / 2	0,3	0,3	1,6	1,6
Beteiligung Dritte	3	1,1	1,1	1,1	1,1
Total		38,3	38,3	41,3	41,3
Andere finanzielle Vermögenswerte der «Amortized Cost»-Kategorie²					
Total		1 203,1	1 203,1	2 097,6	2 097,6
Total finanzielle Vermögenswerte		1 241,4	1 241,4	2 138,9	2 138,9
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Verpflichtungen	1	0,2	0,2	–	–
Derivative Verpflichtungen	2	13,0	13,0	12,1	12,1
Total		13,2	13,2	12,1	12,1
Andere finanzielle Verbindlichkeiten der «Amortized Cost»-Kategorie					
Anleihen	1	998,1	1 032,4	997,9	1 018,5
Darlehen		0,4	0,4	0,8	0,8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		438,9	438,9	–	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6,2	6,2	6,6	6,6
Lieferantenverbindlichkeiten		158,6	158,6	214,2	214,2
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		61,3	61,3	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten		42,1	42,1	56,2	56,2
Banken- und Finanzverpflichtungen		9,9	9,9	12,3	12,3
Total		1 715,5	1 749,8	1 288,0	1 308,6
Total finanzielle Verbindlichkeiten		1 728,7	1 763,0	1 300,1	1 320,7

1 Stufe 1 Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten, ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Bei Finanzinstrumenten mit kurzfristiger Fälligkeit wird angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

2 Beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kundenforderungen, sonstige Forderungen (exklusive Vorauszahlungen und Steuerforderungen) und Darlehen an Dritte.

7. Erstanwendung von IFRS 16 – «Leasingverhältnisse»

Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat den Standard mit der vereinfachten Übergangsmethode per 1. Januar 2019 eingeführt, wobei die Vergleichsbeträge für das Jahr vor der erstmaligen Anpassung nicht rückwirkend angepasst wurden. Das Nutzungsrecht wird per 1. Januar 2019 mit dem gleichen Betrag wie die daraus entstehende Leasingverbindlichkeit in der Bilanz erfasst.

Auswirkung der Erstanwendung

Die Überleitung der ausgewiesenen Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen per 31. Dezember 2018 und der per 1. Januar 2019 bilanzierten Leasingverpflichtungen ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt:

CHF Mio.	
Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften per 31. Dezember 2018	497,2
Abzinsung zukünftiger Leasingzahlungen basierend auf dem Grenzfremdkapitalzinssatz	-97,1
Diskontierte Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften per 31. Dezember 2018	400,1
Leasingverträge mit kurzfristiger Laufzeit und mit geringem Wert	-2,8
Anpassung Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	168,6
Neueinschätzung der Leasingverträge	-49,1
Sonstiges	-1,1
Bilanzierte Leasingverbindlichkeit per 1. Januar 2019	515,7
davon kurzfristig	56,4
davon langfristig	459,3

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, der auf die Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 3,3%.

Die Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Arten von Vermögenswerten

CHF Mio.	30. Juni 2019	1. Januar 2019
Gebäude	479,4	498,9
Fahrzeuge	13,4	13,6
Anderes Anlagevermögen	2,3	3,2
Total	495,1	515,7

Die in den Gebäuden bilanzierten Nutzungsrechte umfassen insbesondere Mietverträge für externe Lager, eigene Läden und Büroräumlichkeiten.

Geografische Segmente

CHF Mio.	30. Juni 2019	1. Januar 2019
Europa	113,6	120,1
Nordamerika	317,1	330,8
Rest der Welt	64,4	64,8
Total	495,1	515,7

Diverse Leasingverträge bei eigenen Läden beinhalten variable Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz. Die Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz differieren stark und sind in einigen Fällen sogar vollständig variabel. Variable, vom Umsatz abhängige Leasingzahlungen werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eine Reihe von Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Lindt & Sprüngli Gruppe und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Erstanwendung von IFRS 16 – «Leasingverhältnisse» hat folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Bilanz

- Erhöhung der Bilanzsumme mit der gleichzeitigen Erfassung der Nutzungsrechte im Anlagevermögen und Leasingverbindlichkeiten im langfristigen und kurzfristigen Fremdkapital

Erfolgsrechnung

- Erhöhung der Abschreibungen und des Zinsaufwands
- Verminderung der Mietaufwendungen im Betriebsaufwand
- Die Verminderung des Reingewinns für das erste Halbjahr 2019 beträgt rund CHF –4 Mio., verursacht durch den höheren Zinsaufwand zu Beginn des Leasingverhältnisses («Front-Load Impact»)

Geldflussrechnung

- Erhöhung des operativen Cash Flow aufgrund der erhöhten Abschreibungen
- Höherer Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit aufgrund des Ausweises der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Lindt & Sprüngli Gruppe beurteilt zu Beginn eines Vertrags, ob dieser als Leasing einzustufen ist, und erfasst ein Nutzungsrecht am Leasingobjekt und eine Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasings, ausser bei Leasingverträgen über Vermögenswerte mit geringem Wert und mit kurzfristigen Laufzeiten von maximal zwölf Monaten. Diese Verträge werden in der Erfolgsrechnung über deren Laufzeit linear als Aufwand erfasst.

Die erstmalige Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der Leasingzahlungen zu Beginn des Leasingverhältnisses. Die Abzinsung basiert auf dem Leasingvertrag zugrunde liegenden impliziten Zinssatz. Wenn dieser Zinssatz nicht ohne Weiteres ermittelt werden kann, verwendet die Lindt & Sprüngli Gruppe einen spezifischen für die Laufzeit und die Währung des Vertrags geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Leasingzahlungen umfassen beispielsweise feste Zahlungen, variable Zahlungen, die an einen zu Beginn des Leasings bekannten Index oder Satz gekoppelt sind, und Zahlungen für Verlängerungs- oder Kaufoptionen, wenn die Lindt & Sprüngli Gruppe diese mit hinreichender Sicherheit ausüben wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten auf Basis der Effektivzinssatz-Methode klassiert und neu bewertet (mit einer entsprechenden Anpassung des jeweiligen Nutzungsrechts am Leasingobjekt), wenn sich die künftigen Leasingzahlungen im Falle von Neuverhandlungen, Änderungen eines Index oder eines Zinssatzes oder im Falle einer Neubewertung von Optionen ändern.

Das Nutzungsrecht besteht zu Beginn aus der anfänglichen Leasingverbindlichkeit, den anfänglichen direkten Kosten sowie der Nachbesserungspflicht abzüglich gewährter Anreize durch den Leasinggeber. Das Nutzungsrecht am Leasingobjekt wird über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, abgeschrieben. Ebenso wie bei eigenen Vermögenswerten unterliegt das Nutzungsrecht einer Wertbeeinträchtigungsprüfung, sofern Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde vom Audit Committee des Verwaltungsrats am 22. Juli 2019 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 22. Juli 2019 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

Informationen

Termine

14. Januar 2020	Bekanntgabe Umsatz 2019
03. März 2020	Jahresabschluss 2019
24. April 2020	122. Ordentliche Generalversammlung
21. Juli 2020	Halbjahresbericht 2020

Investor Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon + 41 44 716 25 37
E-Mail: investors@lindt.com
www.lindt-spruengli.com

Media Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon + 41 44 716 24 86
E-Mail: media@lindt.com
www.lindt-spruengli.com

Aktienregister

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Aktienregister
c/o Nimbus AG
Postfach
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon + 41 55 617 37 37
Fax + 41 55 617 37 38
E-Mail: lindt@nimbus.ch

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

Einige der im Halbjahresbericht geäusserten Stellungnahmen beruhen auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon aus unterschiedlichen Gründen abweichen. Hierzu zählen unter anderem Faktoren wie allgemeine Wirtschaftsbedingungen, Schwankungen im Währungs- und Rohstoffsektor sowie regulatorische Entwicklungen. Vorausschauende Aussagen in diesem Bericht werden weder aktualisiert noch revidiert. Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist.

© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 23. Juli 2019

Impressum

Projektleitung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg
Gestaltung, Produktion, Druck: Linkgroup AG, Zürich



LINDT & SPRÜNGLI

CHOCOLAFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
SEESTRASSE 204, 8802 KILCHBERG
SCHWEIZ

www.lindt-spruengli.com